

Eingewöhnung

(01.2025)

Unsere Eingewöhnung erfolgt in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell.

Die ersten 3 Tage kommen die Kinder in der Regel für 1 – 2 Stunden in die Kita. Dabei sind sie immer in Begleitung eines Elternteils. Sie können so die Räumlichkeiten, die Kinder und der/die Erzieher*in kennen lernen. Der/die Erzieher*in verhält sich erstmal passiv. Das Kind kann selbst entscheiden, ob es schon bereit ist Kontakt mit dem/der Erzieher*in aufzunehmen. Ist das Kind bereit zur Kontaktaufnahme, so kann der/die Erzieher*in mit kleinen Spielangeboten behutsam eine Bindung zu dem aufbauen. Die Eltern sind während der Zeit anwesend, verhalten sich aber passiv und lassen das Kind die neue Umgebung erkunden. Sollte das Kind die Nähe der Eltern suchen und getröstet werden wollen, so zeigen sich die Eltern aktiv. Nach jedem Tag findet eine kurze Auswertung zwischen Eltern und dem/der Erzieher*in statt.

Der erste Trennungsversuch findet meist am vierten Tag statt. Die Eltern verlassen für eine kurze Zeit den Gruppenraum, bleiben jedoch vor Ort in der Kita. Der/die Erzieher*in kann anhand des Verhaltens vom Kind sehen, wie gut es mit der Trennung seiner Eltern zu Recht kommt und wie die Eingewöhnung in den nächsten Tagen weiter verlaufen wird. Oftmals zeigt sich in dieser Phase bereits, ob das Kind eine kürzere oder längere Eingewöhnungszeit benötigt.

Wenn das Kind sich sofort gut eingewöhnt und der/die Erzieher*in als Bezugsperson akzeptiert hat, dann bleibt es von Tag zu Tag länger in der Kita. Die Eltern werden in der Nähe bleiben, um jederzeit erreichbar zu sein, falls sich das Kind von dem/der Erzieher*in nicht beruhigen lässt. In der zweiten Woche bleibt das Kind schon einmal zum Mittagessen in der Kita. Wenn alles super läuft, kann das Kind dann in der zweiten Woche bereits in der Kita schlafen. Nach dem Schlafen wird es kurz nach dem Aufwachen von seinen Eltern abgeholt.

Wenn das Kind längere Zeit für eine Eingewöhnung benötigt, so richten wir uns nach dem Tempo des Kindes und wir werden bis zum einschließlich 6. Tag keine weiteren Trennungsversuche unternehmen. Je nachdem wie der zweite Trennungsversuch verlaufen ist, handelt der/der Erzieher*in.

In der Schlussphase der Eingewöhnung wird das Kind sein/e Erzieher*in als Bezugsperson akzeptieren. Das Kind ist von sich aus bereit für die nächsten paar Stunden im Kindergarten zu bleiben und reagiert auf die Verabschiedung der Eltern gefasst. Die Eltern sollten für die nächsten 2 Wochen telefonisch erreichbar sein und so schnell wie möglich vor Ort in der Kita sein können. Sollte alles gut mit der Eingewöhnung weiterlaufen und das Kind sich eingelebt haben, so gilt die Eingewöhnung als abgeschlossen.

Uns ist es daher wichtig, dass die Eltern sich die Zeit nehmen, die Ihr Kind zur Eingewöhnung benötigt, in der Regel 4 Wochen. Bei größeren Kindern, die bereits Kitaerfahrung haben ist die Eingewöhnung erfahrungsgemäß in ein paar Tagen abgeschlossen.

Ihre Kita-Leitung